

T Neues vom Niels-Stensen-Haus

Ausgabe 32

Michaeli 2016

T d o T - Tag der Offenen Tür

T d o T gibt es viele, aber es gibt nur den

TAG der offenen TÜR im NIELS - STENSEN - HAUS

Er ist speziell, besonders und einzigartig!!!
und bedeutet (u.a.):

- T** Tanz, Taktgefühl, Träume, Toleranz,
- d** Durchhaltevermögen, Dienst, Dichter, Dasein, Durchblick,
- o** Offenheit, Ordnung, Orientierung, Originalität, Organisation,
- T** Talent, Tagträume, Temperament,



Dieses breite Spektrum an intellektuellen, sozialen, kreativen und individuellen Fähigkeiten und Eigenschaften fand man an den vielfältigen Ständen und Aktivitäten, die es am **Tag der offenen Tür am 4.9.16** auf dem Gelände des Niels-Stensen-Hauses gab, wieder.

Temperamentvoll waren die Folkloretänze (wegen des schlechten Wetters teilwei-

se im Turmalinsaal), für den großen Bücherflohmarkt waren *Ordnung und Durchblick* gefragt und für das breite Angebot an lukullischen Genüssen - von Grillspezialitäten, afrikanischen bis hin zu fernöstlichen Köstlichkeiten - war ein außerordentliches *Organisationstalent* erforderlich. Viele kleine Stände präsentierten ein kreatives und *originelles* Angebot:

Keramik, Holz- und Schmiedeeisenarbeiten, kunstvollen Schmuck aus der Kreativwerkstatt und farbenfrohe Filzarbeiten. Eine sportliche Herausforderung gab es an der Golfstation, an der den Spielern ein besonderes *Durchhaltevermögen* abverlangt wurde, wenn sie ihren Ball einlochen wollten!

Man fühlte sich wohl auf

dem Gelände des Niels-Stensen-Hauses - trotz des unbeständigen Wetters -, man spürte das Miteinander von Bewohnern und Gästen, die *Offenheit und*

Toleranz, getragen vom Leitspruch des Niels Stensen: „*Schön ist, was wir sehen. Schöner, was wir wissen. Über alles schön ist, was wir nicht fassen.*“

Und so kam zum Schluss dann doch noch die Sonne heraus!!!

Dorothea Schuler



Fotos: Holger Feigel/ Finja Menzel

Hallo, ich bin Linda Michaelis, 29 Jahre alt und arbeite seit dem 1. September in der Amethyst-Gruppe des Niels-Stensen-Hauses.

In Ostwestfalen Lippe wuchs ich auf einem Bauernhof auf. Während meines Freiwilligen Sozialen Jahres in einer Anthroposophischen Dorfgemeinschaft entschied ich mich für eine Ausbildung zur Heilerziehungspflegerin. Im Anschluss daran arbeitete ich in einer Wohngruppe für Menschen mit Mehrfachbehinderung. Danach zog es mich nach Ulm, wo ich in einem Waldorfkindergarten



zweieinhalb Jahre wertvolle Erfahrungen mit Kindern sammelte. Dann hatte ich den Wunsch ins Ausland, nach Norwegen, zu gehen. Diesen Wunsch erfüllte ich mir, indem ich als Au-pair in einer norwegischen Familie lebte und arbeitete. Wieder zurück in Deutschland entschied ich mich, in Bielefeld in einem Kindergarten zu arbeiten und nach einem Jahr dort für eine Zusatzausbildung zur Heilpädagogin in Bethel. Im Sommer dieses Jahres schloss ich die Ausbildung ab.

Meine Freizeit verbringe ich gerne in der Natur - mit dem Rad und per Boot oder mit dem Pferd.

Ausstellung zum Thema Wasser



Im Frühjahr haben wir, die Kaffeema(h)ler, ein neues Projekt gestartet. Jeder von uns hat sich ein paar Gedanken zum Thema Wasser gemacht und dabei sind ganz viele Wörter und Ideen entstanden. Jeder konnte seiner Kreativität freien Lauf lassen. Manche wollten gerne mit Ton arbeiten, andere mit Farbe oder mit Musik. Ein besonderes Hörerlebnis war es, unterschiedlich befüllte Wasserflaschen zum Klingeln zu bringen oder rauschendem Wasser zuzuhören. Entstanden sind viele verschiedene Arbeiten, die wir zum Begegnungstag und zum Tag der offenen Tür ausgestellt haben. Hierbei

wurden ganz unterschiedliche Techniken angewandt, z.B. Acryl- und Aquarellmalerei, Kratztechniken mit Wachs, Tupftechniken, geschöpfte Papiere, Mischtechniken und Collagen und Formen aus Ton. Das Farbenmeer der Bilder hängt im Flur, der zum Atelier führt und kann dort jederzeit angeschaut werden.

Für uns alle war das eine einmalige und sehr spannende Erfahrung. Vor allem



durch unsere Rollstuhlfahrer/Innen, die mit ihren besonderen Fähigkeiten und verschiedenen Farb- und Maltechniken besonders schöne Kunstwerke entstehen ließen.

Eure Kaffeema(h)lerei





Wahltag im Niels-Stensen-Haus

Am Sonntag, den 11.09., war es wieder soweit: Wahltag im Niels-Stensen-Haus!

Von morgens 8 Uhr bis abends 18 Uhr strömten bei schönstem Sonnenschein die Worphäuser Bürgerinnen und Bürger in den Turmalinsaal, in dem drei Wahlkabinen und zwei Wahlurnen aufgebaut waren. Es sollte abgestimmt werden über einen neuen Gemeinderat, über einen neuen Kreistag sowie über einen neuen Bürgermeister. Die Kandidaten für dieses Amt hatten sich den Bewohnerinnen und Bewohnern des Niels-Stensen-Hauses schon vor einiger Zeit vorgestellt und waren auch am Tag der offenen Tür da, um das Niels-Stensen-Haus noch besser kennenzulernen. Den ganzen (Wahl)Tag lang herrschte eine gute Stimmung und Spannung lag in der Luft. Dann ging's für die WahlhelferInnen an die Arbeit: Bis in die Nacht hinein wurden die abgegebenen Stimmen ausgezählt.

Reinhard Schmidt

Termine

Sa.	19.11.	19:00	„Die Lyrik der Zither“ Eine musikalisch-lyrische Reise durch Asien mit einzigartigen Instrumenten aus vielen asiatischen Ländern	Turmalinsaal
-----	--------	-------	--	---------------------

<p>Impressum</p> <p>Neues vom Niels-Stensen-Haus</p> <p>Redaktion: Norbert Stegemann (04208/299-117) Elisabeth Koch (04205/1485)</p> <p>Satz: Elisabeth Koch</p>	<p>Stiftung Leben und Arbeiten, Niels-Stensen-Haus Worphäuser Landstrasse 55, 28865 Lilienthal Tel.: 04208/299-0</p> <p><u>Spendenkonto:</u> Stiftung Leben und Arbeiten, IBAN DE23 2915 2300 0000 3395 80 B.I.C.BRLA DE 21 OHZ , KSK Osterholz E-Mail: info@leben-arbeiten.de</p>
--	--